

Nepalesischer Botschafter würdigt Vereinsarbeit

Empfang Ramesh Prasad Khanal zeigt sich im Landratsamt beeindruckt vom Verein „Zukunft für Nepal Ostwürttemberg“.

Aalen. Der Gast aus Nepal zeigt sich beeindruckt. „Was der Verein 'Zukunft für Nepal Ostwürttemberg' für unser Land geleistet hat, geht mir mitten ins Herz“, sagt Ramesh Prasad Khanal. Er lässt den Kurzfilm auf sich wirken: Ein Kinderdorf in der Region Dhading, spontaner Einsatz nach dem Erdbeben 2015, Bau eines Kinderdorfs mit sechs Wohnhäusern, Verteilung von Hilfsgütern in vielfacher Form und aktuell das Projekt der Realisierung einer Berufsausbildungswerkstatt.

Die Konzeption ist stimmig:

Duale Ausbildung „Train the trainer“ mit Sicherung der Nachhaltigkeit. Hintergrund ist, dass 75 Prozent der Bevölkerung keinen Zugang zur Berufsausbildung haben. Die Ausbildungswerkstatt soll die Mosaiksteine Schule, Ausbildung und Wohnhaus vernetzen.

Die private und bürgerschaftliche Initiative für Nepal sei beispielhaft, meinte Landrat Klaus Pavel, der spontan 5000 Euro seitens des Landkreises für die Berufsausbildung zur Verfügung stellte. Die Gründung des Vereins „Zukunft für Nepal Ost-

württemberg“ durch Petra Pachner habe Zeichen gesetzt. Was sie und ihr Mann leisteten, könne man getrost als „Glücksfall für die Nepal-Hilfe“ bezeichnen. Pavel stellte den Ostalbkreis als Raum der Talente und Patente vor, allen voran aber als Schmelztiegel für ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement. *ls*

Spenden-Konto des Vereins „Zukunft für Nepal Ostwürttemberg“
Kreissparkasse Ostalb IBAN:
DE19614500501000900642 BIC:
OASPDE6XXX



Ramesh Prasad Khanal trägt sich ein. Er würdigte im Landratsamt die Arbeit von Petra Pachner und Herwig Jantschik. *Foto: ls*

fr. W. 2. Ostermann